

# Jahres- bericht 2019



# Inhalt

<b>2</b>	<b>Bericht des Präsidenten der Bau- und Betriebskommission</b>
<b>4</b>	<b>Bericht der Geschäftsleitung</b>
<b>6</b>	<b>Bericht des Präsidenten der Kommission SPITEX Regional</b>
<b>7</b>	<b>Bericht der Leitung Pflegedienst</b>
<b>8</b>	<b>Behörden und Organe</b>
<b>11</b>	<b>Personalwesen</b>
<b>12</b>	<b>Kennzahlen</b>
<b>18</b>	<b>Bilanz</b>
<b>20</b>	<b>Betriebsrechnung</b>
<b>21</b>	<b>Revisionsbericht</b>
<b>24</b>	<b>Angebote und Dienstleistungen</b>

## Impressum

© 2020 Gesundheitszentrum Dielsdorf

Design: Binkert Partnerinnen, Zürich

Fotografie: Diego Alborghetti (S. 6), Robin Cadez (S. 22/23),

Silvia Schwab (Titelbild, S.10)

Druck: Kasimir Meyer AG, Wohlen

# Bericht des Präsidenten der Bau- und Betriebskommission

## Ergebnis

Nach dem schwierigen Jahr 2018 zeichnete sich bereits im ersten Quartal 2019 eine stabile Bettenbelegung ab, welche ab Mitte Jahr mit einem positiven Jahresabschluss rechnen liess. Im Durchschnitt waren 16 Betten mehr belegt als budgetiert. Auch die Sparmassnahmen des Vorjahres haben sich bewährt und die Basis für ein gutes Ergebnis gelegt. Mit dem Vortrag des Gewinns auf das Eigenkapital wurde der Betrieb für allenfalls künftige, stürmische Zeiten gestärkt.

Auch die SPITEX Regional hat ihre Position im Bezirk gefestigt und durch ihre hohe Professionalität das Vertrauen der Klienten gewonnen. Durch die Erarbeitung der «Strategie SPITEX Regional» hat sie die Basis für eine gute Zukunft geschaffen. Sorge machte uns im Jahresverlauf jedoch weiterhin der Mangel an Pflegefachkräften sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.

## Statuten 2020

Für die Erarbeitung der Statuten 2020 wurde die Kommission Statuten 2020 gegründet, welche sich aus Vertretungen der Gemeinden, den Mitgliedern der Betriebskommission, dem Präsidenten der Kommission SPITEX Regional sowie einem Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zusammensetzt.

Aufgrund der Änderungen des neuen Gemeindegesetzes und vor allem zur Einführung einer zusätzlichen Betriebskommission für die SPITEX Regional wollte man die Statuten 2012 im Frühling 2017 anpassen. Da das Gemeindeamt, eine zweite Betriebskommission innerhalb des Zweckverbandes ablehnte, hat diese als normale «Kommission SPITEX Regional» ihre Arbeit aufgenommen und die damalige Statutenrevision wurde überflüssig. Die Überarbeitung der Zweckverbandsstatuten, mit dem Ziel der Anpassung an das neue Gemeindegesetz, wurde durch die Kommission Statuten 2020 neu aufgenommen und das Resultat dieser Überarbeitung wurde dem Gemeindeamt zur Vorprüfung gestellt und durch dieses so als genehmigungsfähig gutgeheissen. Ende November konnte diese Version den Gemeinderäten und Delegierten sowie der Rechnungsprüfungskommission zur Stellungnahme gestellt werden. Der Prozess bis zur Urnenabstimmung wird im Jahr 2020 weitergeführt.

## Cyberangriff

Nach der positiven Entwicklung im stationären und ambulanten Bereich mussten wir im Oktober eine unangenehme Überraschung entgegennehmen. Unsere IT wurde durch einen Hackerangriff mit einem Trojaner infiziert und ein vollständiger shutdown unseres Computersystems versetzte uns für mehrere Tage zurück in Zeiten, wo Patientendossiers, interne Nachrichten und Sitzungseinladungen noch von Hand geschrieben wurden. Das Virus schaffte es jedoch nicht, unseren Betrieb lahmzulegen. Die Mitarbeitenden kommunizierten wieder direkt, es wurde Tag und Nacht nach Lösungen gesucht, der Zusammenhalt war enorm und das Ziel ein gemeinsames: weiterhin uneingeschränkt für die Bewohnenden und Klienten da zu sein. Glücklicherweise fand der Cyberangriff zu einem Zeitpunkt statt, wo wir bereits die neue Hardware im Haus hatten, diese jedoch noch nicht installiert war. Die zu Beginn des Jahres geplante technische Erneuerung und Optimierung von Arbeitsplätzen und laufenden Systemen verzögerte sich zwar durch den Angriff, konnte jedoch auf Jahresende abgeschlossen werden. Für den grossartigen Einsatz aller Beteiligten, der es ermöglichte, wieder innert sehr vernünftiger Frist im Normalmodus zu arbeiten, gebührt auf allen Stufen ein ganz grosses Dankeschön.

## Aus der Baukommission

Mit der definitiven Bauabrechnung konnte das Projekt Sanierung B2 abgeschlossen werden. Die Palliative Abteilung bietet spezialisierte Pflege und einen ansprechenden Rahmen, um den Menschen in dieser Lebensphase unterstützend zur Seite zu stehen. Die Gestaltung dieser Abteilung ist uns sehr am Herzen gelegen.

Die Sanierung der Demenzabteilung C2 ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung unserer Infrastruktur. Hier kommt zum Ausdruck, wie weit unsere Spezialisierung in allen Bereichen der Langzeitpflege gediehen ist. Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten können hier bestens betreut werden. Mit der Inbetriebnahme Mitte Mai konnten die Bewohnenden der Aussenwohngruppe Regensdorf nach Dielsdorf verlegt werden und die Aussenwohngruppe, welche für einen vernünftigen Betrieb nicht mehr genügend Bewohner hatte, wurde geschlossen.

Der Neubau hat in seinem zweiten Jahr gezeigt, wie gut wir mit diesem Haus bedient sind. Aber wir haben auch gesehen, woran wir noch zu arbeiten haben und mit welchen Massnahmen wir unseren Bewohnenden und ihren Bedürfnissen noch besser gerecht werden können. Auch hier wurden Schritt für Schritt die nötigen Abklärungen und Massnahmen ergriffen. Natürlich sind wir damit aber noch nicht am Ende angelangt, denn Anpassungen an neue Vorgaben und vor allem die positive Entwicklung unseres Hauses, sind ein stetiger Prozess.

## Dank

Wir können somit wieder erneut auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden des Gesundheitszentrums Dielsdorf gilt unser aufrichtiger Dank für das Engagement und das gemeinsame Bestreben, den Betrieb mit einem positiven Resultat zu führen. Den Gemeinden des Zweckverbandes danken wir für den konstruktiven und zuvorkommenden Austausch und die Unterstützung in allen Belangen zugunsten unserer Bewohnenden, Klienten und Mitarbeitenden.

Max Walter

Präsident der Betriebskommission

# Bericht der Geschäftsleitung

## Jahresrückblick

Das Gesundheitszentrum Dielsdorf darf auf ein erfolgreiches 2019 zurückblicken. Besonders erfreulich ist dieses positive Resultat, nachdem das Vorjahr mit einer schwierigen Zielerreichung verbunden war. Die 2018 eingeleiteten Sparmassnahmen und eine ausgeglichene hohe Bettenbelegung im laufenden Jahr führten zu einem überraschend positiven Resultat. Der Gewinn konnte auf das Eigenkapital vorgetragen und ein Teil davon in Form einer Rückerstattung von 10% auf die Pflegevollkosten der öffentlichen Hand an die Gemeinden vergütet werden.

Auch den Cyberangriff im Herbst konnten wir so finanziell gut verkraften. Beeindruckend war jedoch, wie der gesamte Betrieb die Situation bewältigt hat. Die tief einschneidenden Konsequenzen der Cyberattacke trafen uns im täglichen, normalerweise selbstverständlichen Arbeitsablauf. Es musste kurzfristig umgedacht und das Handeln an die neuen und einschränkenden Umstände angepasst werden. Da das gesamte Computernetz aus Sicherheitsgründen heruntergefahren wurde, blieb nichts anderes übrig, als auf alt bewährte Methoden zurückzugreifen und wieder mehrheitlich persönlich, vielleicht sogar handschriftlich zu kommunizieren. Wir alle haben viel aus diesem Vorfall gelernt, haben neue Sicherheitsmassnahmen getroffen und einen achtsameren Umgang mit den elektronischen Medien gelernt.

## Unsere Herausforderungen

Der Zweckverband ist nicht nur ein hoch spezialisiertes Gesundheitszentrum im Bezirk Dielsdorf. Er ist auch zu einem angesehenen Glied in der Behandlungskette des Kantons Zürich geworden. Durch den hohen Spezialisierungsgrad, ein interdisziplinäres Dienstleistungsangebot und eine einmalige Infrastruktur haben wir uns einen guten Ruf als Pflegezentrum des Zürcher Unterlandes erarbeitet. Gemeinsam! Das darf hier betont werden, denn jeder hier im Betrieb Schaffende trägt täglich zum Jahresergebnis bei. Auch unsere Delegierten und Behörden unterstützen uns, durch den stets offenen und konstruktiven Umgang, in der Bewältigung neuer Herausforderungen.

Wo entstehen diese Herausforderungen? Sie entstehen an den Schnittstellen der Behandlungskette unserer Bewohnenden und Klienten, also beim Wechsel zwischen Vorsorge, Versorgung und Nachversorgung. Beginnend bei der Pflege zu Hause, wo die SPITEX Regional hoch professionelle Dienste leistet, über die Einweisung in unser Pflegezentrum nach einem Spitalaufenthalt, oder einem definitiven Eintritt zum Verbleib bei uns als neues Zuhause. Es ist erfreulich, dass über ein Drittel der Bewohnenden nach einem Aufenthalt bei uns auch wieder nach Hause zurückkehren kann. Die SPITEX Regional macht dies dank professioneller Nachversorgung zuhause möglich. Unsere Dienstleistungen werden laufend an die Bedürfnisse und an die Ansprüche unserer Kunden angepasst.

Wir haben im Jahr 2019 stetig daran gearbeitet, diesen Anforderungen, das heisst dem physischen als auch psychischen Wohlergehen unserer Bewohnenden und Klienten, gerecht zu werden. Die Demenzabteilung C2 wurde saniert und mit einer ansprechenden Gestaltung darf sie Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten ein angenehmes Umfeld bieten. So konnten wir die Bewohnenden aus der Pflegewohngruppe Regensdorf in diese Abteilung integrieren und diese Aussenstation schliessen. Nähe und Gemeinsamkeit bieten hier für die Betroffenen neue und schöne Möglichkeiten.

## Gemeinsam

Wie bereits erwähnt, basiert jedes erreichte Ziel selten auf einer Einzelleistung. Der gemeinsame Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch den Betrieb, denn nur so ist es möglich, ein gutes Ergebnis zu erwirtschaften. Der finanzielle Aspekt ist unbestritten in jedem Unternehmen wichtig, denn ein gutes Resultat vermittelt Sicherheit und Zuversicht. Aber auch die Motivation der Mitarbeitenden ist ein Ziel, welches nie vernachlässigt werden darf. Im 2019 haben wir somit ein gemeinsames Motto formuliert. Wir sind PFLEGE UND MEHR. Bei uns darf man «Mensch sein, Empathie zeigen und Emotionen zulassen, Hand in Hand arbeiten, mit Respekt».

In diesem Sinne danken wir all unseren Mitarbeitenden für den täglichen Einsatz zugunsten unserer Bewohnenden und Klienten, welcher in diesem Jahr durch den Cyberangriff besonders gefordert war. Der abteilungsübergreifende Zusammenhalt hat die gesamte Geschäftsleitung stark beeindruckt und wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden.

Den Behördenmitgliedern und Delegierten gilt unsere Anerkennung und Freude für die gemeinsame Aufgabe.

Markus Sprenger  
Direktor

# Bericht des Präsidenten der Kommission SPITEX Regional

## Herausforderndes Jahr

Die öffentliche SPITEX Regional hat sich, als wichtiger Partner im Gesundheitswesen, im dritten Jahr positiv weiterentwickelt. Davon profitieren durfte die Bevölkerung der angeschlossenen Gemeinden im Bezirk Dielsdorf. Die berufliche Herausforderung bleibt, jetzt und künftig, für die stetige Verbesserung und Anpassung an die sich wandelnden Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten bereit zu sein. Oft schwierig erweist sich dabei der Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und den personellen Ressourcen. Im anspruchsvollen 2019 konnten wir als SPITEX Regional das Bewusstsein für die Wirtschaftlichkeit und die Kosten dennoch messbar verbessern. Dank Steigerung der Produktivitätsparameter schliesst das Finanzergebnis mit einem Ertragsüberschuss. Die Qualitätsanforderungen, als einen weiteren wichtigen Erfolgsfaktor mit einzubinden, war uns zudem ein ganz besonderes Anliegen. Dazu wurden im Berichtsjahr alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, um eine Integrierung der SPITEX Regional in das bestehende gesamtbetriebliche Qualitätsmanagement zu ermöglichen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt, nach dieser Prämisse schärften wir unsere weiteren Ziele. Diese sogenannte «weichen Faktoren» gelten für unsere Mitarbeitenden, die pflegebedürftigen Kunden sowie deren Angehörige. «Pflege und Mehr» heisst darum das gelebte Motto und soll verdeutlichen, dass die optimale Betreuung der Menschen im Zentrum steht. Das neu erstellte Führungsleitbild steht uns nun als wirksames Instrument zur Verfügung, welches Transparenz und Verbindlichkeit im Hinblick auf unsere Führungskultur gewährleistet. Ambulante Kranken- und Betreuungspflege, wie sie die öffentliche SPITEX Regional bietet, erfordert ein hohes Mass an Flexibilität des Pflegepersonals und in der Einsatzplanung. In dieser Dynamik streben wir jederzeit die bestmögliche Leistungserbringung an. Damit diese Leistungen bedürfnisgerecht erbracht werden können, ist eine Strategie mit Weitsicht notwendig.

## Mit Weitsicht in die Zukunft

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Kommission SPITEX Regional, gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Gesundheitszentrums, mit ihrer weiteren Ausrichtung. Das Hauptaugenmerk galt dabei der Entwicklung in den kommenden fünf Jahren und der Einbindung in die Gesamtstrategie des Gesundheitszentrums. Die Konzentration der personellen Ressourcen auf unser Kerngebiet, die Zentralisierung der administrativen und planerischen Dienste sowie die Erfüllung von qualitativ anspruchsvollen Dienstleistungen stehen dabei prioritär auf der beschlossenen «Road Map». Das Gemeinwohl steht im Vordergrund. Durch interdisziplinäre Kommunikation können Ressourcen abgestimmt werden. Mit diesem Vorgehen gewährleistet die SPITEX Regional, dass hochstehende und bezahlbare Dienstleistungen für unsere Kunden ermöglicht werden. Dies steht ganz im Einklang zur politischen Prämisse «Ambulant vor Stationär».

## Dankeschön!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex Regional gehört ein herzliches Dankeschön für die täglichen Dienstleistungen und die erfolgte Weiterentwicklung. Nur dank unseren über 80 motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir Tag für Tag eine so hohe Leistungsqualität anbieten. Herzlichen Dank für den grossartigen Einsatz.

Thomas Peter  
Präsident SPITEX Regional

# Bericht der Leitung Pflegedienst

## Unser Beruf ist im Wandel

Die Zukunft ist lebendig, schnell und anspruchsvoll. Wir wachsen in ein neues Umfeld hinein, wo auch im Pflegezentrum Bewohnende oftmals kurz- oder mittelfristig bei uns sind. Das freut uns, denn in der Pflege ist es immer unser Ziel, den Bewohnenden eine rasche Genesung und wenn möglich, die Rückkehr in ihr trautes Heim zu ermöglichen. Kommen sie zu uns zurück, dann geschieht dies in Hochaltrigkeit oder mit einem erhöhten Pflegebedarf. Dann ist es unser Ziel, den Bewohnenden langfristig betreuen und ihm ein neues Zuhause bieten zu dürfen. Bleibt der gemeinsame Weg jedoch ein kurzfristiger, dann gestaltet sich dieser oft umso erfüllender und menschlich wertvoll.

Die Dauer eines Aufenthaltes hat keine Auswirkung auf die Intensität unserer Pflegeleistungen. Die Arbeitsabläufe und Koordination unserer Aufgaben erfordern auch bei einer kurzen Bettenbelegung die volle Aufmerksamkeit, damit es unseren Bewohnenden in keiner Weise an pflegerischer oder betreuerischer Zuwendung fehlt. Bei einer hohen Bettenbelegung, wie wir sie 2019 hatten, ist dies ein sehr wichtiger Aspekt. Die Teams aus den verschiedenen Bereichen müssen engmaschig zusammenarbeiten und die psychosozialen Kompetenzen gewinnen zunehmend an Wichtigkeit. So haben wir dieses Jahr in einem Motto zusammengefasst, was uns in der täglichen Aufgabe zusammenschweisst: PFLEGE UND MEHR.

Wir sind ein Pflegezentrum mit hochstehenden fachlichen Kompetenzen. Aber unter Einbezug der menschlichen Leistungen sind wir weit MEHR als das. Wir stehen gemeinsam für:

- M Mensch sein
- E Empathie zeigen und Emotionen zulassen
- H Hand in Hand arbeiten
- R Respekt haben

Im Herbst durften wir die «Probe aufs Exempel» machen, als unser Betrieb Ziel eines Cyberangriffes wurde. Die Elektronik fiel aus, die Prozesse mussten weiterlaufen, persönliche und direkte Kommunikation waren gefragt. Wir hätten nie gedacht, dass wir diese Situation gemeinsam so hervorragend bewältigen könnten. Aber in genau solchen Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig der gemeinsame Gedanke ist und wie dieser die Teams zusammenhält... mehr noch: wie viel Freude es bereitet, gemeinsam eine besondere Herausforderung zu meistern und erleben zu dürfen, wie erfüllend der Zusammenhalt ist. Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden ganz herzlich danken. Dass unser Motto nach kurzer Zeit bereits so gelebt wird, ist keine Selbstverständlichkeit und verdient unsere volle Anerkennung.

In diesem Jahr konnten wir die Sanierung der Abteilung C2 in Angriff nehmen. Die Räumlichkeiten wurden neugestaltet und an ein neuzeitliches Wohnkonzept angepasst. Es ist uns wichtig, dass sich unsere Bewohnenden bei uns wohl fühlen. Nicht unerwähnt lassen, möchte ich unsere Lernenden. 2019 waren durchschnittlich 45 Auszubildende im Haus. Wir legen sehr grossen Wert darauf, diese ambitionierten jungen Menschen auf ihrem Weg zu begleiten. Sie sind unsere Zukunft und wir sind stolz auf ihre Leistungen.

Unsere Arbeit ist ein Geben und Nehmen. Das möchten wir in unserer Aufgabe gemeinsam leben.

# Behörden und Organe

## Delegiertenversammlung

Severin Huber, Präsident, Dielsdorf \*  
Heinz Meierhofer, Vizepräsident, Bachs

### Vertreter der Bezirksgemeinden

Heinz Meierhofer, Bachs  
Regina Gerber, Boppelsen  
Rudolf Meier, Buchs  
Caroline Rau, Dällikon  
Marlies Schüpbach, Dänikon  
Severin Huber, Dielsdorf  
Andrea Landolt, Hüttikon  
Markus Zink, Neerach  
Klemens Kaufmann, Niederglatt\*\*  
Hans Derrer, Niederhasli  
Ruth Weber, Niederweningen  
Erwin Rüegg, Oberglatt  
Beat Aeschbacher, Oberweningen  
Marco Ackermann, Otelfingen  
Lubos Pek, Regensberg\*\*  
Bruno Weder, Regensdorf\*\*  
Corinne Lee, Rümlang  
Theres Galli, Schleinikon  
Irene Oswald, Schöfflisdorf  
Daniela Huber, Stadel  
Christian Müller, Steinmaur  
Andreas Brüngger, Weiach

### Aktuar

Markus Sprenger, Direktor

### Protokollführerin

Silvia Schwab, Direktionsassistentin

## Betriebskommission

Max Walter, Präsident, Adlikon Regensdorf  
Daniel Zumbach, Vizepräsident, Dänikon

### Mitglieder

Beatrice Erni, Steinmaur  
Severin Huber, Dielsdorf  
Andrea Weber Allenspach, Niederweningen

### Beratende Mitglieder

Markus Sprenger, Direktor/Aktuar  
Dr. med. Thomas Häsli, Chefarzt  
Anne-Marie Weder, Leitung Pflegedienst  
Gerhard Schuck, Leitung SPITEX Regional

## Kommission SPITEX Regional

Thomas Peter, Präsident, Niederhasli

### Mitglieder

Klemens Kaufmann, Niederglatt  
Lubos Pek, Regensberg  
Roberta Schlindwein, Dielsdorf  
Bruno Weder, Regensdorf

### Beratendes Mitglied

Max Walter, Präsident Betriebskommission

## Rechnungsprüfungskommission

Beat Huber, Präsident, Buchs  
Martin Kunz, Aktuar, Wasterkingen

### Mitglieder

Roger Käslin, Dänikon  
René Mathis, Watt  
Hansruedi Spillmann, Dällikon

## Geschäftsleitung

Markus Sprenger, Direktor  
Dr. med. Thomas Häsli, Chefarzt  
Anne-Marie Weder, Leitung Pflegedienst  
Gerhard Schuck, Leitung SPITEX Regional

### Beratendes Mitglied

Max Walter, Präsident Betriebskommission

## Ärzte Pflegezentrum

### Chefarzt

Dr. med. Thomas Häsli, Innere Medizin, spez. Geriatrie

### Ärzte Allgemeine Innere Medizin, spez. Geriatrie

Dr. med. Ingo Bergmann, Leitender Arzt  
Dr. med. Elisabeth Angst

### Belegärzte

Dr. med. Stefan Rennhard, Allgemeine Medizin FMH  
Dr. med. Zoltan Bokor, Allgemeine Medizin FMH

\* ist auch Mitglied der Betriebskommission

\*\* ist auch Mitglied der Kommission SPITEX Regional

# Personalwesen



## Personalausflug – Zoo Zürich

Am 22. Mai und 5./6. Juni 2019 fand der Personalausflug statt. Wir wurden auf eine Reise in die Tierwelt vom Zoo Zürich eingeladen. Zusammen gingen wir auf Entdeckungstour mit Plan, Kamera und Fotos, suchten spannende Orte des Zoos, interessante Tierarten und lösten knifflige Aufgaben. So durften wir die Schätze des Zoo Zürich mal auf eine andere Art und Weise entdecken und konnten als Gruppe das Spiel gewinnen. Die Siegerteams erhielten jeweils einen Preis in Form eines Gutscheins.

## Lehrabschlussfeier 2019

Folgende erfolgreiche Lehrabschlüsse wurden gefeiert:

- 8 Lernende Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- 3 Erwachsene Verkürzte Grundbildung Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- 2 Lernende Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

## Mitarbeiterumfrage

An der Mitarbeiterumfrage 2019 nahmen 206 Mitarbeitende (2016: 167) teil, das entspricht einem Anteil von 52.4% (2016: 58.6%). Erstmals beteiligten sich auch die Mitarbeitenden der Spitex-Stützpunkte Dielsdorf, Niederhasli und Regensdorf, die 2017 vom Gesundheitszentrum Dielsdorf übernommen wurden. Zurzeit laufen in den verschiedenen Bereichen die Erarbeitung von Massnahmen zu verschiedenen Themen.

## Einführung E-Recruiting «Umantis»

2019 war geprägt von der Einführung des Bewerbungstools Umantis, mit dem Ziel, eine einfachere und effizientere Lösung für den Rekrutierungsprozess und alle Beteiligten zu erhalten. Ende November war unser Ziel erreicht und Umantis läuft seither einwandfrei und zu unserer aller grossen Zufriedenheit

## Vielen Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitszentrum Dielsdorf. Sie leisten Tag für Tag einen grossartigen Einsatz in ihrem Beruf und in ihren Bereichen. Pflege und MEHR wird durch sie alle gelebt und getragen.

Susanne Weiss  
Leitung Personalabteilung

## Dienstjubiläen

### 30 Jahre

Häsli Thomas

### 20 Jahre

Spahiu Agime  
Sprenger Markus

### 15 Jahre

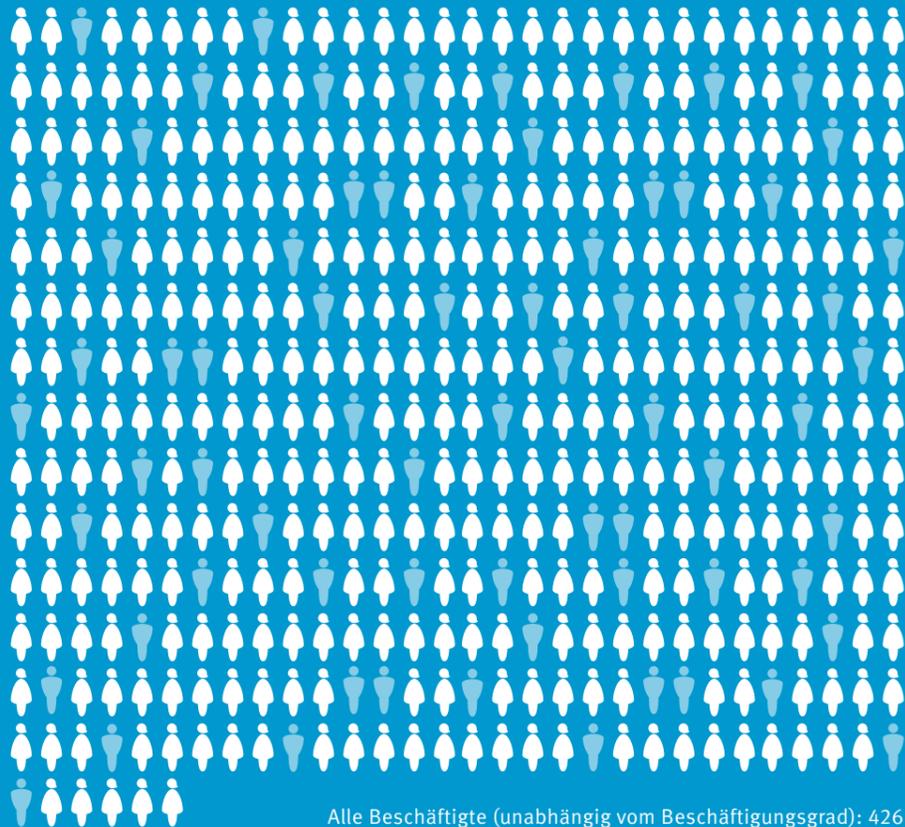
Balmer Guadalix Frax Monika  
Bill Cuesta Alonso Margareth  
Krasniqi Ganimete  
Hoppe Sabrina  
Keller Kornelia  
Dos Santos Oliveira Jaime Manuel  
Steimen Manuela

### 10 Jahre

Steiner Susanna  
Burri Mario  
Screta von Zavorziz Astrid  
Fricker Fiorangela  
Stühlinger Tina  
Vetsch Brigitte

# Kennzahlen

## BESCHÄFTIGTE



356

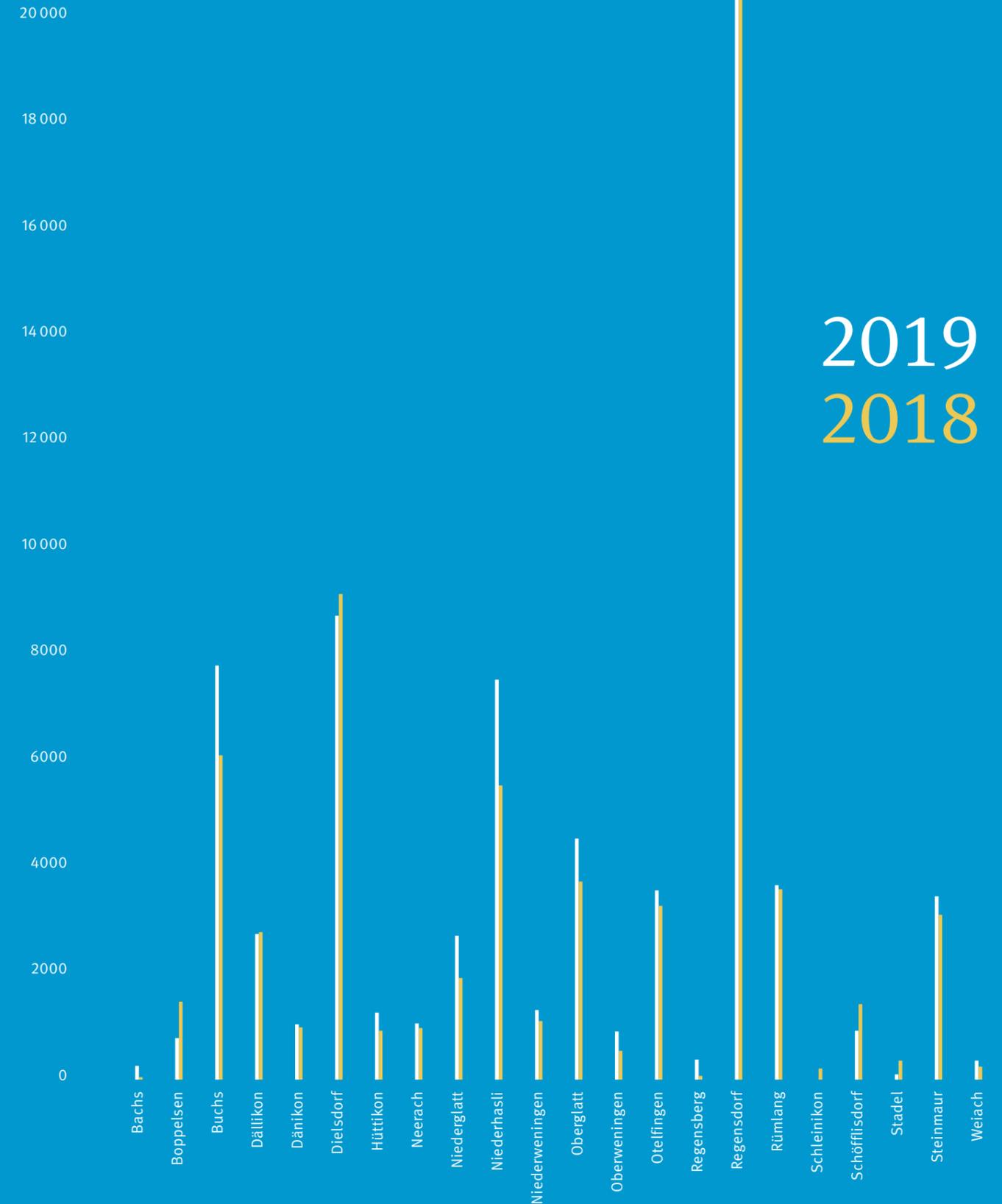
Frauen

70

Männer

Alle Beschäftigte (unabhängig vom Beschäftigungsgrad): 426

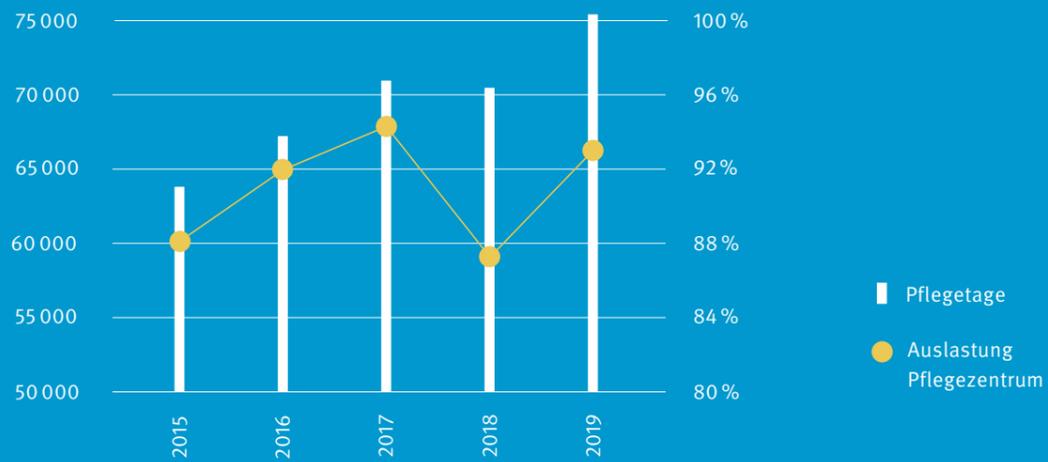
## PFLEGETAGE NACH GEMEINDEN



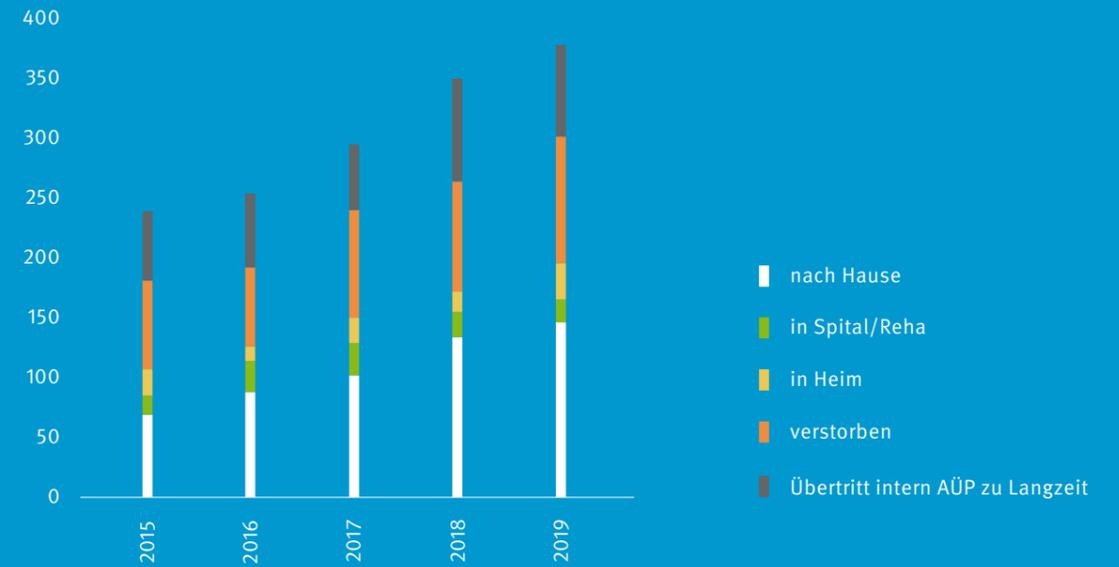
2019  
2018

# Kennzahlen

## PFLEGETAGE UND AUSLASTUNG



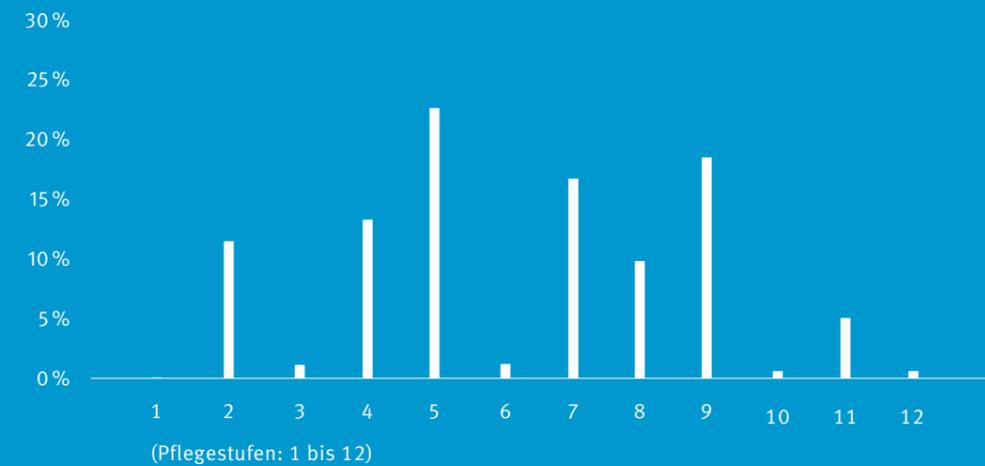
## AUSTRITTE



## EINTRITTE



## VERTEILUNG PFLEGETAGE NACH RAI-RUG EINSTUFUNG



# Allgemeine Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016	2015
Pflegetage Akut- und Übergangspflege	1 275	1 341	824	972	929
Pflegetage Langzeitbewohnende	74 658	68 082	69 218	64 749	61 434
Pflegetage Tagesgäste	1 025	1 092	906	1 501	1 448
<b>Total Pflegetage</b>	<b>76 958</b>	<b>70 515</b>	<b>70 948</b>	<b>67 222</b>	<b>63 811</b>

## Bettenauslastung

Bewilligte Betten per 31.12.	352	361	339	216	216
Durchschnittlich verfügbarer Bettenbestand	225	221	206	200	199
Durchschnittliche Bettenauslastung	93.4%	87.3%	94.3%	91.9%	88.1%

## Langzeitpflege

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	293	369	413	255	406
Fluktuationsrate*	120.6%	118.2%	109.3%	100.3%	82.3%
Durchschnittliche Pflegestufe	6.2	6.2	6.2	6.3	6.1

\* Durchschnitt der Ein-/Austrittsrate im Verhältnis zu Bewohnern

# Kennzahlen SPITEX Regional

	Dielsdorf	Niederhasli	Niederglatt	Regensberg	Regensdorf	Abendspitex	Total 2019
<b>Leistungen</b>							
<b>Im Überblick</b>							
Anzahl Klienten/innen	117	194	83	12	350	10	766
Verrechnete Stunden	7 390	9 554	5 038	628	20 730	529	43 869
<b>Pflege</b>							
Anzahl Klienten/innen	91	158	68	11	285	10	613
Verrechnete Stunden	5 318	7 986	3 851	517	15 686	529	33 887
Stunden pro Klient/in	58	51	57	47	55	53	55
<b>Hauswirtschaft und Sozialbetreuung</b>							
Anzahl Klienten/innen	58	98	34	4	162	0	356
Verrechnete Stunden	2 072	1 568	1 187	111	5 044	0	9 982
Stunden pro Klient/in	36	16	35	28	31	0	28
<b>Andere Leistungen</b>							
Verrechnete Stunden	19	66	50	1	88	0	223
<b>Personal</b>							
Anzahl Mitarbeitende							89
Anzahl Vollzeitstellen							55
<b>Finanzen (in Tsd CHF)</b>							
<b>Ertrag</b>							<b>5 676.0</b>
KLV-pflichtige Leistungen							4 833.9
Klientinnen/Klienten							334.7
Versicherer							2 094.3
Gemeinden							2 404.9
Hauswirtschaft (Privatanteil und Gemeindebeiträge)							761.0
Ertrag aus Materialverkauf und Vermietung							28.6
Sonstige Erträge							52.5
<b>Aufwand</b>							<b>5 676.0</b>
Personalaufwand							4 854.0
Betriebsaufwand							822.1

# Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>01.01.2019</b>
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	5 570 480	4 066 023
Forderungen	5 924 624	5 541 110
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	248 478	89 094
Vorräte und angefangene Arbeiten	217 860	193 022
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>11 961 442</b>	<b>9 889 248</b>
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen Finanzvermögen	22 421	20 000
<b>Anlagevermögen Finanzvermögen</b>	<b>22 421</b>	<b>20 000</b>
<b>TOTAL Finanzvermögen</b>	<b>11 983 863</b>	<b>9 909 248</b>
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	50 018 857	50 697 697
Immaterielle Anlagen	179 141	153 268
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	0	0
<b>Anlagevermögen Verwaltungsvermögen</b>	<b>50 197 998</b>	<b>50 850 965</b>
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>50 197 998</b>	<b>50 850 965</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>62 181 861</b>	<b>60 760 213</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>01.01.2019</b>
Laufende Verbindlichkeiten	2 693 000	2 526 428
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 829 187	2 792 704
Passive Rechnungsabgrenzungen	652 416	203 164
Kurzfristige Rückstellungen	899 348	630 349
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>6 073 952</b>	<b>6 152 645</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	36 176 400	36 236 400
Langfristige Rückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	168 747	194 176
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>36 345 147</b>	<b>36 430 576</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>42 419 099</b>	<b>42 583 221</b>
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0	-82 090
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	19 762 762	18 259 082
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>	<b>19 762 762</b>	<b>18 176 992</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>19 762 762</b>	<b>18 176 992</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>62 181 861</b>	<b>60 760 213</b>

Hinweis: die Bilanz per 01.01.2019 zeigt die Verhältnisse nach der Überleitung von HRM1 (31.12.2018) zu HRM2 (01.01.2019)

# Erfolgsrechnung

Aufwand	Rechnung 2019	Budget 2019
Personalaufwand	30 316 198	29 595 700
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	8 861 328	8 840 540
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2 529 169	2 541 200
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	42 800	0
Transferaufwand (ohne Ertragsüberschuss zugunsten Verbandsgemeinden)	17 270	0
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>41 766 765</b>	<b>40 977 440</b>
<b>Ertrag</b>		
Entgelte	39 283 817	36 758 300
Verschiedene Erträge	42 218	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	68 229	0
Transferertrag (ohne Aufwandüberschuss zulasten Verbandsgemeinden)	4 316 759	4 139 190
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>43 711 023</b>	<b>40 897 490</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1 944 257</b>	<b>-79 950</b>
Finanzaufwand	31 509 499	984 300
Finanzertrag	1 151 012	1 122 640
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-358 487</b>	<b>138 340</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 585 771</b>	<b>58 390</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1 585 771</b>	<b>58 390</b>

# Revisionsbericht per 31. Dezember 2019

## Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2019 des Zweckverbandes Gesundheitszentrum 8157 Dielsdorf

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Zweckverbandes Gesundheitszentrum Dielsdorf, bestehend aus den gesetzlich vorgeschriebenen Elementen für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr, geprüft.

### Verantwortung der Vorsteherschaft

Die Vorsteherschaft ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Vorsteherschaft für die rechtmässige Rechnungslegung verantwortlich.

### Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben die Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine Aussage darüber gemacht werden kann, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfenden. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigen die Prüfenden das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der rechtmässigen Anwendung der Rechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil und Empfehlung zur Genehmigung der Jahresrechnung

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

### Fachkunde, Leumund sowie Unabhängigkeit

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde, den Leumund und die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Thalwil, 26.02.2020  
GemeindeFinanzen.ch GmbH

Nataly Stauber  
Leitende Revisorin

Verena Kamer van Toornburg  
Revisorin



# Angebot und Dienstleistungen

## Unser Angebot

- Langzeitpflege (stationär)
- Akut- und Übergangspflege (AüP)
- Palliative Pflege
- Spezialisierte Demenzbetreuung
- Wohnen mit Service
- Befristete Aufenthalte
- Pflegewohngruppen, auch für Menschen mit Demenz in Dielsdorf, Regensdorf, Oberglatt und Oberhasli
- Ambulantes Angebot SPITEX Regional
  - Allgemeine Pflege
  - Spezialisierte Pflege
  - Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Dienstleistungen

## Kontakt

### Pflegezentrum

Tel 044 854 63 60  
Fax 044 854 02 20

### Beratungs- und Sozialdienst/Aufnahme

Tel 044 854 66 50

### Befristete Aufenthalte (Tages-/Nacht-/Feriengäste)

Tel 044 854 66 50  
Öffnungszeiten: 7 Tage, 24 Stunden

### SPITEX Regional

Tel 044 854 00 10  
Fax 044 854 62 92

### Restaurant/Café Giardino

Tel 044 854 63 66  
Fax 044 854 62 25  
Öffnungszeiten: Montag – Sonntag, 8.30 – 19 Uhr

## Partnerbetriebe

### Adus Medica AG, Chirurgische Klinik

Tel 044 854 64 90  
Fax 044 854 64 89  
www.adus-klinik.ch

### Adus Radiologie AG

Tel 044 854 64 64  
Fax 044 854 64 63  
www.adus-radiologie.ch

### Augeninstitut

Dr. med. Robin Cadez, Augenarzt  
Tel 044 854 64 57  
Dr. med. Armin Junghardt, Augenarzt  
Dr. med. Vlasta Rietiker, Augenärztin  
Tel 044 854 64 55

### Praxis für Chirurgie Dr. med. Jakob Oetiker, FMH für Allgemein- und Unfallchirurgie

Tel 044 854 64 44  
Fax 044 854 64 47

### Physio Plus AG, Physiotherapie und Trainingscenter

Tel 044 854 64 66  
www.physioplus-dielsdorf.ch

### Hörgeräte Reining GmbH

Tel 043 810 34 34  
www.hoergeraete-reining.ch

### foodteam – Praxis für Ernährung

Tel 044 350 40 66  
Fax 044 350 40 77  
www.foodteam.ch

## **Gesundheitszentrum Dielsdorf**

Breitstrasse 11  
8157 Dielsdorf  
Tel 044 854 61 11  
info@gzdielsdorf.ch

[www.gzdielsdorf.ch](http://www.gzdielsdorf.ch)